

## **Helmut Passing C & R – Wirtschafts-Ethik**

---

**Von:** Helmut Passing C & R – Wirtschafts-Ethik <passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de>  
**An:** passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de  
**Cc:** karlheinzseibold@web.de  
**Bcc:** **Diverse In- und Auslands-Medien**  
**Gesendet:** Montag, 14.08.2017 – 19:11  
**Einfügen:** 2017-07-30, versifftes Land.pdf (79,1 KB); 2017-05-14, Ethisches Gutachten, Lang-Fass.pdf (2,6 MB)  
**Betreff:** Presse-Mitteilung

Roland Berger:

# **Innovations- und Firmen-Vernichtung Milliarden-Schaden und keinerlei Verantwortung**

## Offener Brief an

1. Namhafte Berger-Konkurrenten
2. Print- und TV-Medien

Guten Tag!

Was ist dran an der strategischen Neu-Ausrichtung des Hauses **Roland Berger**?

Schaut man auf dessen **neue Homepage**, könnte man meinen, es werde tatsächlich die seit drei Jahren in aller Munde befindliche, strategische Neu-Ausrichtung betrieben. Denn dort heißt es:

**"Es ist an der Zeit,  
Vertrauen, Transparenz  
und Verantwortung  
neu zu beleben."**

Als Wirtschafts-Ethiker und Berater des von Bergers Gesandten vernichteten Unternehmens war dieses Statement am 19.6. für mich Anlaß genug, den Doyen der deutschen Unternehmens-Beratung an jene stinkende Leiche zu erinnern, die seit 18 Jahren – und von der Öffentlichkeit seither *ignoriert* – im Münchner Keller liegt.

Dabei nahm ich den neuen Geschäftsführer Charles-Edouard Bouée beim Wort, seinen Verlautbarungen auf der neuen Homepage *Taten* folgen zu lassen, zumal er im Falle weiterer Ignoranz seinen Kopf werde hinhalten müssen für eine Geschichte, die *weit vor* seiner Zeit passierte, jedoch dazu führen könne, die Existenz des ihm anvertrauten Unternehmens zu gefährden, sollte Roland Berger auch jetzt nicht einlenken und *dadurch* bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Denn für diesen Fall würde ich seine Konkurrenten und auch die Medien davon unterrichten, daß **Roland Berger nicht der ist, für den er sich öffentlich ausgibt und feiern läßt.**

Roland Berger hat auch jetzt auf unsere Post nicht reagiert und die auf den 24.7. gesetzte Frist kommentarlos verstreichen lassen.

Offenbar nicht ahnend, *wen* er da gerade – öffentlich und von Phoenix live übertragen – geehrt hat, sagte Bundestags-Präsident Dr. Norbert Lammert am 21.4.2013 in seiner Laudatio und aus Anlaß des damaligen *Berger-Preises für Menschen-Würde*:

"Die Legitimation,  
über Menschen-Rechte zu sprechen,  
ergibt sich  
aus einer ganz besonderen Verantwortung".

Wohl wahr.

Doch der **Innovations- und Firmen-Vernichter** vertreibt alten Wein in neuen Schläuchen, indem er auch mit seiner neuen Homepage all jene *täuscht*, die sich – Rat suchend – an ihn und sein Berater-Team wenden.

Denn wie auch bisher schon, hat Roland Berger auf das Friedens-Angebot vom 19.6. ebenfalls mit Ignoranz reagiert. Es ist nebst Anlage einzusehen auf der Homepage [www.skandaloeser-unternehmensberater.de](http://www.skandaloeser-unternehmensberater.de), und zwar über die *Navigations-Hilfe* in der Rubrik *Berger-Ignoranz*.

Meine Stellungnahme vom 22.4.2013 zum Berger-Preis ist einsehbar in der Rubrik *Begutachtung*, der Brief vom 24.4.2013 an den BT-Präsidenten liegt ab in der Rubrik *Politik/Lammert*.

Alle, die diesen Brief lesen, wissen nun, daß man sich guten Gewissens Roland Berger und dessen Unternehmens-Beratung *nicht* anvertrauen kann – es sei denn, man ist bereit, den Tod der eigenen Firma in Kauf zu nehmen.

Es geht jedoch um weit mehr als lediglich darum, daß von Roland Berger & Partner/RB&P ein **florierendes Unternehmen statt an die Börse in den Konkurs geführt** wurde, weil es den strategischen Macht-Interessen der Berger-Klientel im Weg stand: Den *konventionellen* Großen der deutschen Bau-Wirtschaft.

Dabei ist delikater:

- **Roland Bergers** Berater-Team hatte zuvor die patentierte Präzisions- und System-Technik der DMPG als das öko-logische Bau-System des 21. Jahrhunderts bezeichnet und als weltweit einmalig *zertifiziert*.
- Gleichwohl bzw. gerade deshalb **hat** er **das innovativste Unternehmen der Bau-Wirtschaft** nicht – wie in anderen Fällen durch Preis-Verleihung geschehen – prämiert, sondern **vernichtet**.
- Daraus ist ein **volks-wirtschaftlicher Milliarden-Schaden** entstanden.

Zu Gunsten eines schnellen Überblicks über die Hintergründe – und *warum* dieser Fall bandenmäßig organisierter Wirtschafts-Kriminalität noch *viel gravierender* ist als die VW-Abgas-Affaire und das Kartell der deutschen Auto-Industrie – lesen Sie bitte Anlage 1:

Elite Versagen  
**Versifftes Land**

Wirtschafts-Kriminalität  
ohne Folgen  
für den Delinquenten

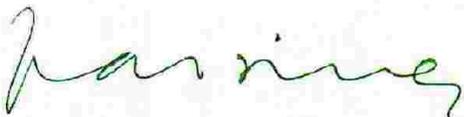
Die Details finden sich im 112 Seiten umfassenden Gutachten des Autors, welches das Resultat von viereinhalb Jahren akribischer Recherche und systematischer Aufarbeitung ist. Daraus geht auch hervor, daß und warum es sich hierbei um einen vom **Berater der Bundes-Regierung** veranlaßten **Auftrags-Mord** handelt. Denn man kann nicht nur Menschen, sondern auch Unternehmen töten.

Dieses **Gutachten** ist als Anlage 2 beigelegt.

Im übrigen wird es in Ihrem Interesse sein, sich in aller Form von den kriminellen Machenschaften Roland Bergers *öffentlich* zu distanzieren und sich zur Rechts-Staatlichkeit zu bekennen, weil das Berger-Verhalten den ohnehin angeknacksten Ruf Ihrer Branche noch weiter beschädigt, und das kann nicht in Ihrem Sinne sein.

Ihre persönliche Meinung zu diesem pikanten Vorgang interessiert uns sehr, auch, was Sie oder wir angesichts der dramatischen Folgen dieses Falles skrupellosester Banden-Kriminalität in den obersten Logen des Landes unternehmen sollten.

Mit freundlichen Grüßen



**2 Anlagen** wie erwähnt

P.S.: Bitte, sorgen Sie für die weitere Verbreitung dieses Schreibens und seiner Beilagen.

79108 Freiburg im Breisgau – Thuner Weg 18  
☎ 0761 / 355 87 - 📠 0761 / 371 84  
www.wirtschafts-ethik-freiburg.de - passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de  
**Wirtschaftlicher Erfolg durch Wahrhaftigkeit**

**Verteiler:**

Konkurrenten von Roland Berger & Partner/RB&P